



ROTARY CLUB BRIG



GEMEINSCHAFTEN BILDEN
KONTINENTE VERBINDEN

Bericht Meeting Nr: 37
„Ereignisbewältigung am Beispiel des Glacier Express Unfall vom
23.7.10“

Referent: H.-R. Mooser CEO MGB u. Vizeverwaltungsratsvors. BVZ Holding.

Der Präsident Mario Kalbermatter begrüsst Herrn Mooser.

Herr Mooser ist 61 Jahre alt und leitet die BVZ Holding u. die Matterhorn Gotthard Bahn seit ihrer Entstehung im Jahr 2003. Davor war er bereits CEO der Zermatt- u. Gornergrat Bahn. Von 1977 bis 2001 hatte er versch. Führungsfunktionen bei der Lonza AG inne. Er lebt in Baltschieder und hat 3 Kinder.

Zusammenfassung:

Herr Moser schilderte in einem sehr eindrücklichen Vortrag den Unfall und die Ereignisbewältigung nach folgender Gliederung:

- 1. Das Ereignis v. 23.7.10**
- 2. Rettung**
- 3. Auswirkungen**
- 4. Ereignisbewältigung**
- 5. Organisation**
- 6. Fazit**

Bei dem **Ereignis** wurde eine japanische Frau getötet und 42 Gäste z.T. schwer verletzt. Es entstand grosser Sachschaden an 3 Glacier Express Wagen. Die Stecke war 2 Tage unterbrochen. Die Medienreaktion war sehr gross, vor allem in Japan, da viele Zuggäste aus Japan kamen.

Die **Rettung** wurde von den Rettungskräften sehr schnell, professionell und mit grosser Umsicht durchgeführt.

Bei der **Ereignisbewältigung** wurden besonders die Betreuung der Verletzten, deren Angehörigen und der Umgang mit den verschiedenen Medien hervorgehoben.

Eindrücklich und noch immer emotional bewegt, wurde der Besuch bei dem schwerverletzten Ehemann der getöteten japanischen Frau und den Söhnen im Spital in Genf geschildert.

Die Betreuung der Verletzten ist auch heute, 9 Monate nach dem Unglück, immer noch eine Aufgabe die viele Kräfte bindet.

Das Medienecho in Japan war ausserordentlich gross und deshalb war die Betreuung z.B. der japanischen Fernsehteams eine besondere Herausforderung.

Aus dem Kapitel **Fazit** ist hervorzuheben, dass dieses schreckliche Unglück uns gelehrt hat, dass:

„Unmöglich Scheinendes Realität wird“

Für jedes Unternehmen folgt daraus, dass die Vorbereitung auf Notfallsituationen und Katastrophen eine wichtige unternehmerische Aufgabe darstellt. Die ständige Aktualisierung von Notfallplänen unter Einbeziehung der regionalen und kantonalen Instanzen und deren Einübung ist unabdingbar, um im Notfall professionell arbeiten zu können.

Dieser engagierte Vortrag von Herrn Mooser führte zu verschiedenen Fragen, die ausführlich beantwortet wurden.

Zum Schluss dankte der Präsident Herrn Mooser für die engagierte Darstellung des „Ereignisses“ und wünschte ihm und seinem Unternehmen alles Gute für die Zukunft.

Ort und Datum: Blatten 22.3.2011
Rot. Kurt Berners